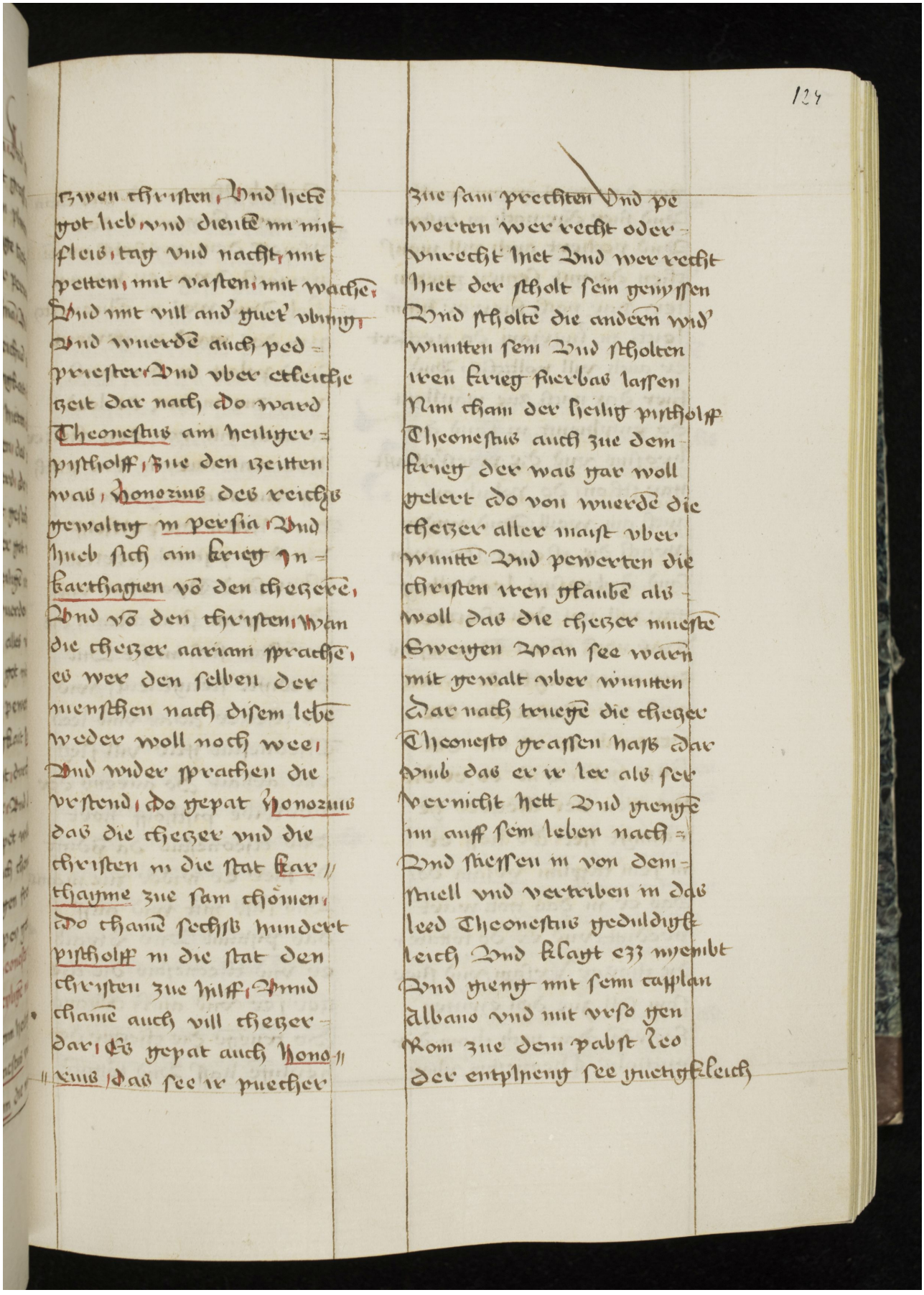
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 124r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zwen christen, Und hete
got lieb, vnd diente im mit
fleis, tag vnd nacht, mit
petten, mit vasten, mit wache,
Vnd mit vill and' guet' vbung,
Vnd wuerde auch ped=
priester, Vnd vber etleiche
zeit dar nach do ward
Theonestus ain heiliger=
pischolff, zue den zeitten
was, Honorius des reichs
gewaltig in persia, Vnd
hueb sich ain krieg In=
karthagien vō den chezere,
Vnd vō den christen, Wan
die chezer aariam sprache,
es wer den selben der
menschen nach disem lebe
weder woll noch wee,
Vnd wider sprachen die
vrstend, do gepat Honorius
das die chezer vnd die
christen in die stat kar//
thagine zue sam chomen,
do chame sechs hundert
pischolff in die stat den
christen zue hilff, Vnnd
chame auch vill chezer=
dar, Es gepat auch Hono//
//rius, das see ir puecher

zue sam prechten Vnd pe
werten wer recht oder=
vnrecht hiet Vnd wer recht
hiet der scholt sein geniyssen
Vnd scholte die anderen wid'
wuntten sein Vnd scholten
iren krieg fuerbas lassen
Nun cham der heilig pischolff
Theonestus auch zue dem
krieg der was gar woll
gelert do von wuerde die
chezer aller maist vber
wuntte Vnd pewerten die
christen iren glaube als=
woll das die chezer mueste
Sweigen Wan see warn
mit gewalt vber wuntten
Dar nach truege die chezer
Theonesto grassen hass dar
vmb das er ir ler als ser
vernicht hett Vnd gienge
im auff sein leben nach=
Vnd stiessen in von dem=
stuell vnd vertriben in das
leed Theonestus geduldigk=
leich Vnd klagt ezz nyembt
Vnd gieng mit seim capplan
Albano vnd mit vrso gen
Rom zue dem pabst Leo
der entphieng see guetigkleich